

Protokoll 2023-17

Datum	Donnerstag, 23.11. 2023
Zeit	18.00 Uhr – 18.45 Uhr (zusammen mit Musikkommission inkl. Veit) 18.45 Uhr – 19.45 Uhr (zusammen mit Veit)
Ort	Sitzungszimmer im Vereinshaus
Anwesend	Peter Oehri, Nora Meier, Reinold Näscher (Sitzungsleitung), Donath Oehri, Veit Pitlok, Beate Rhiner, Franz Marxer (gemäss obigen Zeitangaben) (Bei Traktandenpunkt 2 mit Rudolf Hasler vom Komitee „Ehre dem Alter“)
Protokoll	Donath Oehri

1. Protokollgenehmigung der Vorstandssitzungen vom 16. November 2023

Das Protokoll der 16. Sitzung vom Donnerstag, 16. November 2023 wurde per E-Mail zirkular bereits gutgeheissen und jetzt an der Sitzung formell genehmigt.

2. Auftritt des GVK bei der Seniorenweihnacht von „Ehre dem Alte“ am 16. Dezember

Rudolf Hasler führt seine Vorstellung aus. Diese werden mit unseren Gedanken abgeglichen. Der Auftritt ist folgendermassen vorgesehen:

- Die Seniorenfeier beginnt um 13.30 Uhr im Gemeindesaal Gamprin
- Begrüssung, dann Kaffee und Kuchen
- Rückblick auf das vergangene Jahr mit Bild und Ton
- Der Chor besammelt sich um 14.45 Uhr beim Gemeindehaus zum Einsingen
- ca. 15/15.10 Uhr ist der erste von zwei Auftritten vorgesehen (fröhliche Lieder moderiert)
- Aufstellung auf Stiege und unten ein Podest
- Ansage durch Rudolf, nachher Moderation durch den Chor selbst (Auftritt ca. 30 Minuten)
- 16 Uhr: Essen serviert (der Chor ist zum Essen eingeladen/ Peter meldet Anzahl bis Freitag)
- Dann 2. Auftritt: ca. 3 bis 4 Weihnachtslieder mit den Senioren u. Klavierbegleitung
- Danach Chor auf jeden Fall frei; offizielles Ende ca. 18.30 Uhr / Gage ist die Verköstigung

3. Grenzüberschreitendes alemannisches Chorbuch

Der Vorstand hat die Thematik an der 16.Sitzung vom 16. November intensiv beraten (siehe entsprechendes Protokoll)

Nachdem der Vorstand das Projekt als ideale Möglichkeit zur Umsetzung der kurz- und langfristigen Zielsetzungen unserer Chorstrategie mit Aufbruchstimmung diskutiert hatte, sind in der laufenden Woche bis zur Sitzung aufgrund terminlicher Überschneidungen Zweifel beim Vorstand aufgekommen. Auch Veit Pitlok und die anderen Musikkommissionsmitglieder äusseren aufgrund dieser Sachlage ihre Bedenken.

Die zeitliche Überschneidung und die daraus resultierende Problematik ist die am Sonntag, 16. Juni 2023 stattfindende Firmung. Davon ist Veit fundamental sowohl am Samstag, 15. Juni als auch am Sonntag, 16. Juni fundamental betroffen. Im Weiteren sind Eltern, und Neni und Nanas von dieser Terminkollision betroffen.

Die Sitzungsteilnehmer befinden, dass damit im Keim verschiedene Unwägbarkeiten liegen, die ein Risiko in sich bergen, die man nicht eingehen möchte.

Stefan Frommelt soll mit Empathie eine umfassend erklärende schriftliche Absage erteilt werden. Der Protokollführer unterbreitet dazu einen Vorschlag. Darin soll hingewiesen werden, dass unsere Sängerinnen und Sänger im Falle der Zusammenstellung eines Projektchores für die Realisierung des Projekts zu einer Teilnahme motiviert werden. An der heutigen Probe wird der Chor über die Anfrage und unsere Überlegung und die Absage informiert.

4. Austausch Vorstand mit Veit

In regelmässigen Abständen soll dieser Austausch stattfinden.

Zuerst berichtet Veit und legt dar, wie die zwei Auftritte bis Jahresende laufen sollen.

Bei der Seniorenweihnacht wird insbesondere A-cappella gesungen. Die Weihnachtslieder zusammen mit den Senioren begleitet Veit am Klavier. An Weihnachten wird Gero Pitlok bis und mit zum Sanctus/Benedictus an der Orgel begleiten, danach Veit selbst.

Bezüglich der Chorarbeit stellt Veit fest, dass er nun seine Erfahrungen machen könne und es ihm gefalle.

Die Vorstandsmitglieder sprechen zuerst einmal ein Kompliment zur bisherigen Arbeit aus.

Es werden dann verschiedene Themen und dabei u.a. die Thematik Einsingen und Chorleiterweiterbildung besprochen.

Diesbezüglich ist Veit nach wie vor offen, so wie er es bereits beim Anstellungsgespräch festgehalten hat. Im Moment hat er sich diesbezüglich nicht umgeschaut. Er ist offen für Tipps.

Bezüglich der Weiterbildung wird festgestellt, dass Veit aufgrund seiner Musikalität und musikalischen Bildung nicht einfach irgendeinen Chorleiterkurs besuchen sollte. (er braucht z.B. keine Musiktheorie etc.). Ideal wäre, wenn er einem Chormaestro bei der konkreten Chorarbeit über die Schultern schauen könnte; dabei ginge es insbesondere darum, die bestehende breite Methodenvielfältigkeit beim Einstudieren von Liedern kennenzulernen, die viel Abwechslung für die Chöre bringen und damit animieren und begeistern.

Integrierender Bestandteil ist dabei das Einsingen, das neben dem Einwärmen der Stimme aber vor allem auch zur Bildung und Entwicklung eines guten Chorklages durch das aufeinander Hören und zum Experimentieren genutzt werden sollte.

In diesem Sinne werden verschiedene andere Themen besprochen und festgehalten, dass man sich nach allfälligen Möglichkeiten umschaue und sich gegenseitig informiere.

5. Varia

- Im September 2024 findet in Balzers das Sängerkonzept statt. Der Chor ist angemeldet. Es stellt sich die Frage, ob der Chor beim „Freien Vortrag“, beim Wettbewerb mit „stiller Bewertung“ oder mit „offener Bewertung“ teilnehmen soll. Veit stellt fest, dass er kein grosser Freund von Wettbewerben ist. Diese Meinung teilt auch der Vorstand. Somit wird beim kommenden Sängerkonzept im Bereich „Freier Vortrag“ aufgetreten.
- Nach der kommenden Probe (30.11.) sollen die Chormitglieder ins Glühweinhäuschen der Feuerwehr eingeladen werden (Spende von Renate Bargetze)
- Peter berichtet von Abklärung bei der Mesmerin bezüglich Orgelbegleitungsfinanzierung bei Doppelrolle
- Peter berichtet, dass Rosmarie bezüglich des Archivierungskonzeptes zugesagt habe.
- Bezüglich des offenen Antrages bei der Gemeinde hinsichtlich der zukünftigen Finanzierung macht Reinold einen schriftlichen Vorschlag.

Für das Protokoll:

Donath Oehri

30. November 2023